



Umweltministerium hat naturnahe Sanierung mit 331.000 Euro gefördert

Willingmann weiht renaturierten Teich „Birkenquelle“ bei Oschersleben offiziell ein

Mit finanzieller Unterstützung durch das Umweltministerium ist der Teich „Birkenquelle“ im Oschersleber Ortsteil Neubrandslieben (Landkreis Börde) in den vergangenen Monaten naturnah saniert worden. Vom Ergebnis des mit rund 331.000 Euro geförderten Vorhabens überzeugte sich **Umweltminister Prof. Dr. Armin Willingmann** heute vor Ort bei der offiziellen Bauabnahme – gemeinsam mit dem Geschäftsführer des beim Projekt federführenden Unterhaltungsverbands „Großer Graben“ (UHV), Uwe Neumann, sowie Börde-Landrat Martin Stichnoth.

Willingmann sagte: „Die Renaturierung der vormals extrem verschlammten Birkenquelle verbessert die Wasserqualität und stärkt so den Lebensraum zahlreicher Tier- und Pflanzenarten wie etwa Waldkauz, Grasfrosch oder Weidenröschen. Darüber hinaus profitiert aber auch der Mensch. Denn neben einem attraktiven Habitat ist auch ein Naturerfahrungsraum geschaffen worden, der für Einwohner wie Besucher gleichermaßen interessant ist. Ich danke allen Beteiligten für den tollen Einsatz.“

Der rund 1.700 m² große Teich „Birkenquelle“ liegt im Landschaftsschutzgebiet „Hohes Holz“. Im Rahmen des geförderten Vorhabens wurden rund 1.200 Kubikmeter Schlamm entnommen. Zudem ist die durchgängige Anbindung an den ebenfalls renaturierten Hornhäuser Goldbach wiederhergestellt worden; der dafür eingebaute sogenannte Doppelfalzmönch ermöglicht darüber hinaus auch die Regulierung der Wasserfläche. Dies stärkt einerseits die ökologische Durchgängigkeit und erhöht andererseits die Resilienz gegenüber Extremwetterlagen wie etwa langanhaltenden Trockenperioden. Für Naturinteressierte bietet die Birkenquelle außerdem eine Tafel mit Informationen zum „Hohen Holz“ und zur dortigen Tier- und Pflanzenwelt sowie eine Karte mit Wegenetz.

UHV-Geschäftsführer Neumann erläuterte: „Die Wasserqualität war je nach Jahres- und Temperaturverlauf durch die Schlammauflage und den dadurch relativ kleinen Wasserkörper mäßig bis schlecht. Durch die Sanierung wurde das Wasservolumen im Teich deutlich erhöht, wodurch eine gute Wasserqualität erreicht werden kann. Auch die neue Zuwegung über den Goldbach und die naturnahe Gestaltung der Uferbereiche tragen dazu bei, dass die Birkenquelle als Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Naturfreunde signifikant aufgewertet wurde.“

Die Renaturierung der „Birkenquelle“ durch den UHV wurde aus dem [Sofortförderprogramm „NaturWasserMensch“](#) des Umweltministeriums unterstützt. Aus diesem Fördertopf sind 2024 insgesamt rund 3,8 Millionen Euro für 68 Vorhaben geflossen. Ziele des Förderprogramms sind neben der Sanierung von Klein- und Kleinstgewässern u. a. auch die Verbesserung des menschlichen Naturerlebens und des Verständnisses für den Erhalt einer artenreichen Umwelt.